





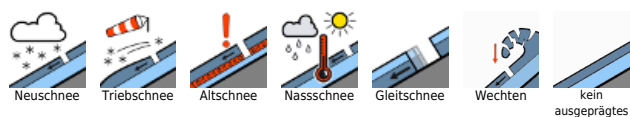


Ergiebiger Niederschlag im Süden

	<p>Nockberge, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord</p>	
	<p>Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord</p>	
	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



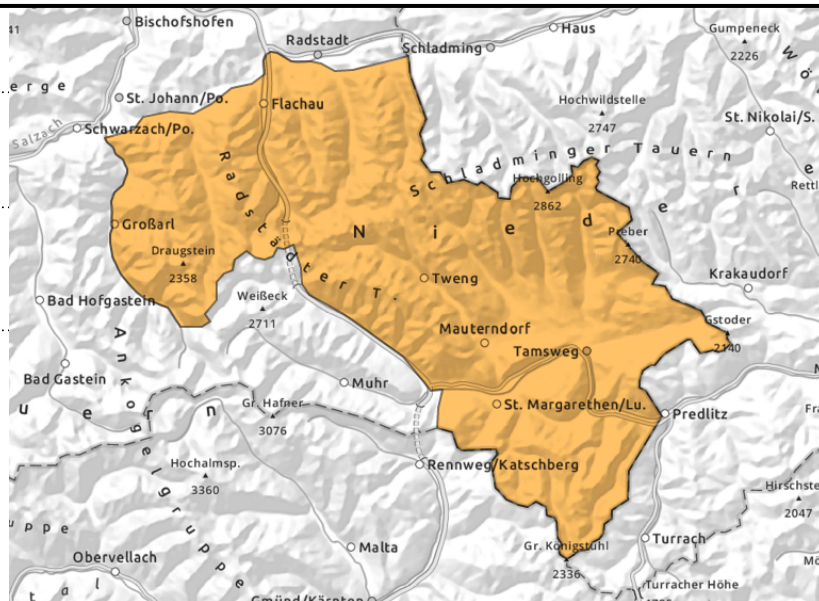
Nockberge, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord



kräftiger Regen



mit dem Regen, auf steilem Grasmattengelände



Erhebliches Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist **ERHEBLICH**.

Mit dem teils intensivem Regen können sich aus dem Steilgelände spontan nasse Lawinen (locker und brettig) lösen. Es sind alle Expositionen betroffen. Aus höher gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen auch groß werden. Meist bleiben sie klein bis mittelgroß. Auch Gleitschneelawinen sind dabei.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist recht kompakt und durchfeuchtet bis nass.

Wetter

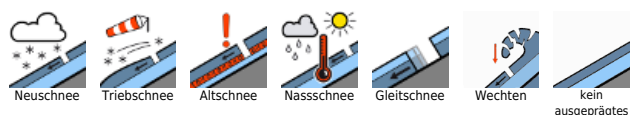
In der Nacht sehr windig und mild. Meist bewölkt und zumindest zeitweise regnet es.

Am Ostermontag ist die Sicht schlecht. Es regnet bis über 2000 m hinauf und vor allem am Vormittag auch kräftig. Am Nachmittag sinkt die Schneefallgrenze und liegt am Abend bei etwa 1500 m. Am Nachmittag fallen also ein paar Zentimeter Neuschnee. Der Wind schwächt sich tagsüber mehr und mehr ab. Die Temperaturen sinken in 2000 m von +5 Grad in der Früh auf 0 Grad am Abend.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



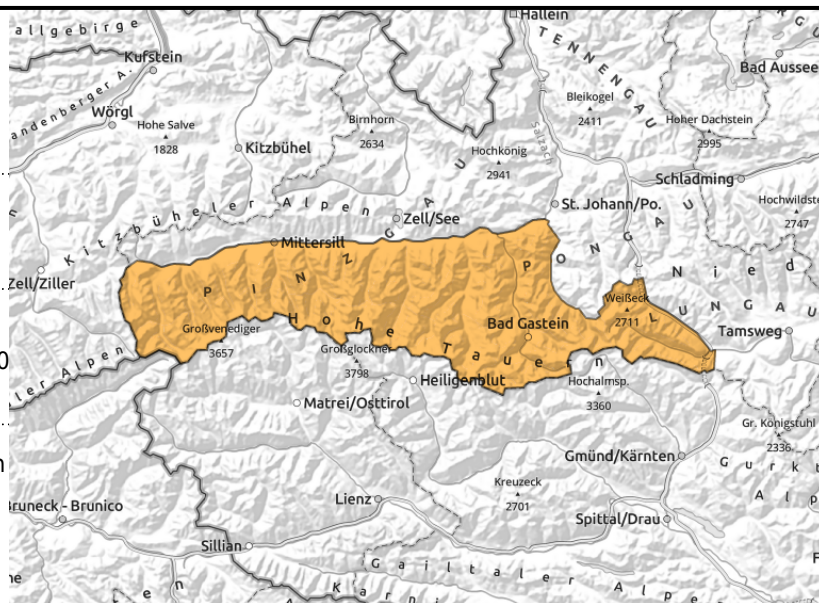
**Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe
Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord,
Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord**



kräftiger Regen,
Schneefallgrenze bei etwa 2200 m



viel Neuschnee mit Wind in den hohen Lagen



Unten Nassschnee-, oben Neuschneeproblem

Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH.

Mit dem teils intensivem Regen bis etwa 2200 m hinauf können sich aus dem Steilgelände spontan nasse Lawinen (locker und brettig) lösen. Es sind alle Expositionen betroffen. Aus höher gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen auch groß werden. Meist bleiben sie klein bis mittelgroß. Auch Gleitschneelawinen sind dabei.

Oberhalb von 2200 m können kleine und mittelgroße Lockerschneelawinen und Schneebretter in allen Expositionen spontan abgehen bzw. relativ leicht ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist relativ kompakt und in mittleren Lagen durchfeuchtet. Eingelagerte Schwachschichten befinden sich meist oberflächennahe.

Wetter

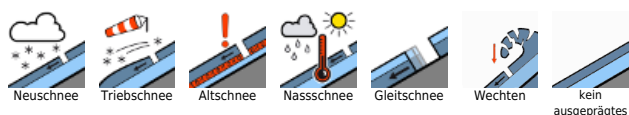
In der Nacht sehr windig und mild. Meist bewölkt und zumindest zeitweise regnet es.

Am Ostermontag ist die Sicht schlecht. Es regnet bis über 2000 m hinauf und vor allem am Vormittag auch kräftig. Am Nachmittag sinkt die Schneefallgrenze und liegt am Abend bei etwa 1500 m. In den hohen Lagen am Hauptkamm können 30 cm bis 40 cm Neuschnee fallen. Der Wind schwächt sich tagsüber mehr und mehr ab. Die Temperaturen sinken in 2000 m von +5 Grad in der Früh auf 0 Grad am Abend.

Tendenz

Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



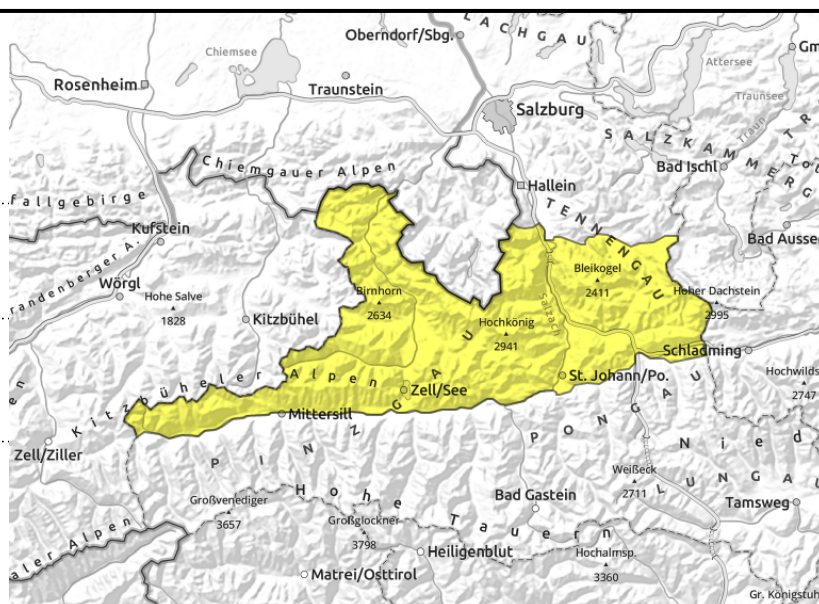
Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge



mit dem Regen



etwas frischer Triebsschnee in den hohen Lagen



Mäßiges Nassschneeproblem

Die Lawinengefahr ist mäßig.

Mit dem Regen können sich kleine und mittelgroße nasse Lawinen aus allen Expositionen lösen. Auch Gleitschneelawinen sind vermehrt möglich.

In den hohen Lagen bilden sich frische, dünne Triebsschneeanisammlungen, die teilweise als kleines Schneebrett bereits mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Die meisten Gefahrenstellen befinden sich im Nord- und Ostsektor.

Schneedeckenaufbau

Kompakte Schneedecke, meist durchfeuchtet bis nass.

Wetter

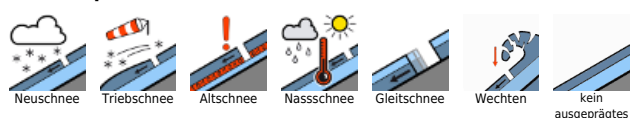
Die Nacht verläuft sehr windig und mild.

Am Ostermontag zieht im Lauf des späteren Vormittags eine Kaltfront durch. Der Wind dreht von Süd auf West und wird ab Mittag deutlich schwächer. Die Sicht ist oft durch Wolken, Nebel und Schauer eingeschränkt. Ab Mittag geht die Temperatur deutlich zurück. In 2000 m in der Früh um 7 Grad am Abend um -2 Grad, damit sinkt auch die Schneefallgrenze von fast 3000 m in der Früh auf 1400 m ab Abend.

Tendenz

Das Nassschneeproblem geht zurück, das Triebsschneeproblem bleibt erhalten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

